

Blumenfeen

terte

tergruppen ihre auf Mimik, Akrobatik und musikalische Elemente fußenden humoristisch Auftritte vor.

In unterschiedlichen Verkleidungen stelzten Stelzengänger durch die Menge und versuchten, ihre Botschaft, beziehungsweise ihren Humor, zu vermitteln. Ein „Highlight“ der diesjährigen Auflage waren die „Fleurs Féés“, die mit Blumen versuchten, Vertrauen in die Zukunft zu vermitteln. Sehenswert war auch die „Forêt de trottoir“ in der Rue de la Reine mit symbolkräftig in Mutterboden gesteckten Ästen. Ebenso kam der trockene engli-

sche Humor „à la Mr. Bean“ nicht zu kurz. Verschiedene Musikgruppen trugen Jazzinterpretationen vor. Schlecht koordiniert war leider der nachmittägliche Auftritt von „Glass Harp“. Indes der Künstler mit Wasser gefüllten Gläsern Musik entlockte, dröhnte hundert Meter oberhalb die Lautsprecheranlage einer Theatergruppe und hundert Meter unterhalb spielte ein Saxophonquartett. Zum Abschluss der diesjährigen „Streeta(rt)nimation“ begeisterte am Abend das „Choc Trio“ mit der Komödie „Ce soir on inaugure“ auf der „Plëss“. (pm)

„Streeta(rt)nimation“ begeistert

ZENTRUM 17

Luxemburger Wort
Montag, den 14. August 2006

11/5

Gelbe Blumenfee
auf städtischem
Asphalt.



Auch diese grüne Blumenfee verzauberte Groß und Klein.